

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 37 (1896)

Rubrik: Belehrung über das Stärken und Bügeln

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Meyenberg. Wilden. Oberhasli. 28. Glanz. Lugano (3 Tag). Sitten. 14. Bremgarten. Olten. Solothurn.
 Olten. Schwyz. 30. Schwyz. Siebnen. 15. Langenthal, B. Schaffhausen.
 17. Chur. Delsberg. Langenthal, B. 16. Aarau. Chur, B. Thun.
 Richtersweil (2 Tag). Sarnen, J. 17. Basel. Winterthur. Zweisimmen.
 u. W. Schaffhausen. 18. Herisau. Wiggisburg.
 18. Aarau. Eifach. Stans (2 Tag). 19. Freiburg, gr. B.
 19. Lenzburg. Luzern. Sargans. Stäfa (2 Tag). Winterthur. 21. Escholzmat. Frauenfeld. Münster (Luz.). Pruntrut. Weesen. Willisau.
 20. Frutigen. Herisau. 23. Appenzell. Bellinzona.
 21. Freiburg, gr. B. 24. Altdorf.
 23. Dieffenhofen. Mellingen Thal. 28. Fahrwangen. Fischenthal. Klingnau.
 24. Bern. Glarus. Leuggern. Pfäfers. 29. Langenthal, J. Beven.
 25. Aarberg. Appenzell. Bellinzona. 30. Aarberg. Mellingen. Sargans.
 Cham. Münster (Luzern). 31. Biel. Burgdorf. Laupen.
 26. Klingnau. Uster (2 Tag) Willisau. 10. Altstätten. Bulle. Lenzburg.

Christmonat.

1. Baden. Bern. Faido. Glarus. 1. Baden. Bern. Faido. Glarus.
 Lachen. Langenthal, J. Laufen. Lachen. Langenthal, J. Laufen.
 Schaffhausen. Billmergen. Zug. Schaffhausen. Billmergen. Zug.
 2. Kerns, B. u. W. Viefstal. Murten. 2. Kerns, B. u. W. Viefstal. Murten.
 3. Altdorf. Burgdorf. Oberhasli. 3. Altdorf. Burgdorf. Oberhasli.
 4. Grenchen. Langnau (Bern). 4. Grenchen. Langnau (Bern).
 7. Einsiedeln. Frauenfeld. Freiburg. 7. Einsiedeln. Frauenfeld. Freiburg.
 Genf. Sursee. Genf. Sursee.
 8. Brugg. Reichenbach. Wald. 8. Brugg. Reichenbach. Wald.
 9. Appenzell. Bellinzona. Langnau, B. 9. Appenzell. Bellinzona. Langnau, B.
 10. Altstätten. Bulle. Lenzburg. 10. Altstätten. Bulle. Lenzburg.

Belehrung über das Stärken und Bügeln.

Das Stärken und Bügeln der Kragen, Manchetten, Hemden etc. gehörte bisher zu denjenigen Haushaltungs- geschäften, an welche die Hausfrau immer mit einem gewissen Unbehagen ging, weil der Erfolg ihrer mühevollen Thätigkeit kein gesicherter war. Die Ursache hiefür lag hauptsächlich in dem Umstand, daß die zur Verwendung gekommene Stärke von den Fabriken nicht in der Vollkommenheit geliefert werden konnte, wie dies für den praktischen Gebrauch nöthig gewesen wäre. Früher verwendete man allgemein Weizenstärke, die aber wegen ihres ver- hältnismäßig groben Kornes nur in gekochtem Zustand zum Stärken feiner Wäsche brauchbar ist; sie gibt zwar einen sehr steifen Apprêt, der aber nicht genügend weiß und elastisch ist und die Stärke bleibt leicht am Eisen kleben. Da wurde in den 70er Jahren bei uns die in England erfundene Reisstärke eingeführt und zwar mit großem Erfolg, weil sie roh, d. h. ungekocht, zur Verwendung kommen kann und einen weiseren elastischen Apprêt gibt. Die Reis- stärke hat nun zweifellos einen Theil der der Weizenstärke anhaftenden Mängel gehoben, allein sie war nicht im Stande dem inzwischen gestiegenen Luxus in der Wäsche zu genügen, denn man verlangt die Wäsche jetzt nicht nur außer- ordentlich steif und dabei doch elastisch, sondern sie soll auch einen schönen Glanz aufweisen. Diese modernen An- sprüche ließen das Glanzbügeln immer mehr aufkommen, so daß jetzt ein großer Theil des Publikums nur noch glanzirte Kragen und Manchetten trägt. Solchen erhöhten Anforderungen konnte jedoch die einfache Reisstärke entfernt nicht mehr entsprechen. Um dennoch das gewünschte Resultat zu erzielen, behalf man sich mit dem Beimischen der verschiedensten Zusätze wie Borax, Wachs, Gummi oder Glanzstärke; solche Beimischungen sind und bleiben aber ein ebenso zeitraubendes als schwieriges Geschäft, denn es gehört unbedingt viel Erfahrung dazu, um die Lösungen richtig zu machen und bei den verschiedenen Zusätzen das richtige Maß zu treffen. Um allen diesen Uebelständen abzuhelpen und dem Publikum ein vollständig fertiges sicheres Stärkemittel zu bieten, hat die Ulmer Reisstärke- fabrik von **Seur. Mack** in Ulm unter Mithilfe der renommirtesten Plätterinnen des In- und Auslandes Jahre lang praktische Bügelversuche anstellen lassen, welche schließlich zu der Erfindung von „**Mack's Doppel-Stärke**“*) geführt haben. Dieselbe ist ein auf höchster Stufe der Vollkommenheit stehendes Stärkemittel, welches bereits alle nöthigen Zusätze einschließlich der Glanzstärke enthält und **das Bügeln ungemein erleichtert**. Bei richtiger Verwendung von Mack's Doppel-Stärke kann man täglich mehrere Stunden Zeit ersparen und erzielt dabei noch ein ungleich schöneres Resultat, als bei dem früheren Verfahren. Die mit Mack's Doppel-Stärke behandelte Wäsche bekommt außerordentlich viel Halt und Steifheit und ebenso einen prachtvollen Glanz. Um Jedermann die richtige Anwendung von Mack's Doppel-Stärke vor Augen zu führen, hat der Fabrikant seine langjährigen Erfahrungen in einem kleinen Schriftchen, betitelt „**Mack's Platt-Regeln**“ niedergelegt, welches derselbe gegen Einsendung von 25 Cts. in Briefmarken überallhin franko versendet. Gegenüber einfacher Reisstärke ist der Preis für Mack's Doppel-Stärke nur unbedeutend höher, allein da bei dieser keinerlei Zusätze mehr gekauft noch beigemischt werden müssen, so ist sie in Wirklichkeit doch unbedingt die billigste. In den 12 Jahren, seit welchen Mack's Doppel-Stärke in den Handel gebracht wird, hat dieselbe nicht nur im Heimatland die größte Beliebtheit erlangt und sich tatsächlich den Ruf der besten Stärke erworben, sondern sie hat sich auch auf dem Weltmarkt eine erste Stelle erobert, denn Mack's Doppel-Stärke findet man nicht nur in ganz Europa, sondern selbst in Amerika, Südafrika, Indien und Australien. Ich glaube mir mit dem Hinweis auf die Vortheile dieses äußerst praktischen und bequemen Stärkemittels den Dank vieler Leserinnen erworben zu haben; bin ich doch überzeugt, daß die regelmäßige Anwendung desselben dazu beitragen wird, den Wäschetag zu verkürzen und dessen Unannehmlichkeiten zu verringern.

Else von Budj.



*) Mack's Doppel-Stärke ist in allen größeren Colonialwaren-, Droguen- und Seifengeschäften vorrätzig und zeigt als Schutzmarke obige Abbildung.